

# Chor an den Grazer Universitäten

## Konzertreise nach Deutschland

Es begann mit unzähligen Briefen an die größeren Universitäten Deutschlands. Wir wollten nämlich ein Austauschprogramm mit anderen Chören an Universitäten der ganzen Welt starten. Nach einigen Monaten stand dann fest, daß wir, nach Klärung sämtlicher organisatorischer Fragen wie Unterkunft, Verpflegung, Konzertorganisation usw., in Göttingen, Karlsruhe, Strasbourg, Saarbrücken und Stuttgart singen können.

schiedsparty nach dem großartigen Konzert in der Aula der Universität.

Danach ging's weiter nach Karlsruhe. Dort wurden wir gleich am ersten Abend in den größten und bekanntesten Biergarten der Stadt geführt. Am nächsten Tag gab es dann einen gemeinsamen Brunch, bei dem das Männerensemble des Karlsruher Chores einige seiner Gustostückerln zum besten gab. Von den Karlsruhern, die sich wirklich rührend um

sogar soweit, daß einige unserer Karlsruher Freunde uns nicht nur nach Strasbourg, sondern sogar am letzten Tag unserer Tournee nach Stuttgart nachreisten. Aber in Karlsruhe selbst wurden wir auch bestens betreut. Wieder gab es eine Stadtführung und diesmal auch einen Empfang im Rathaus.

In Strasbourg wurden wir auch durch die Stadt geführt, der Charme der französischen Stadt hat es uns allen angetan. Der Großteil von uns

lich empfangen. Am ersten Tag besuchten wir Saarlouis, eine kleine Stadt in der Nähe von Saarbrücken, am zweiten Tag machten wir nach einem Empfang beim Rektor (dort Präsident) die Stadt Saarbrücken unsicher. Das Konzert am Abend fand im Audimax der Uni statt. Nach dem wohl besten Konzert unserer Reise wurde noch bis spät in die Nacht mit den Saarbrücknern gefeiert und gesungen, denn am nächsten Tag mußten wir ja leider schon zur letzten Station aufbrechen.

Auf der Fahrt nach Stuttgart machten wir einen Abstecher nach Speyer, wo wir Gelegenheit hatten, den Dom zu besichtigen und die ruhige Idylle der Innenstadt zu genießen. In Stuttgart wurden wir mit einem kleinen Imbiß empfangen, und - zum ersten Mal auf unserer Tournee gab's Schlechtwetter. Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch, das Grillfest, das für uns organisiert wurde, wurde eben kurzerhand ins Foyer der sogenannten "Tiefenhörsäle" verlagert. Nach einem gemütlichen freien Nachmittag nahmen wir Aufstellung für unser letztes Konzert, das, obwohl wir schon sehr müde waren, wieder ein voller Erfolg war. Nicht nur Vijays Temperament, sondern auch unsere lebhaft dargestellte Darstellung der einzelnen Lieder begeisterte das Publikum, und bei einigen Liedern,



Am 21.04. ging's dann los. 41 Sängerinnen und Sänger aus unserem Chor, bestens vorbereitet durch unseren Chorleiter Vijay Upadhyaya, gondelten los in Richtung Göttingen, wo wir drei Tage verbrachten. Das Besuchsprogramm reichte von einer Stadtführung durch die reizende mittelalterliche Altstadt über einen Ausflug ins Kloster Bursfelde an der Weser bis zu einer Ab-

uns kümmerten, wurden gleich zwei Konzerte organisiert: eines im Stephansaal und eines im Grande Salle de la Conservatoire in Strasbourg. Dadurch, daß wir vier Tage lang in Karlsruhe waren, hatten wir Gelegenheit genug, den Universitätschor von seiner besten Seite kennenzulernen. Es wurden einige Freundschaften geschlossen, und die Begeisterung über unser Singen ging

wagte sich auf das Aussichtsplattform des Münsters, von wo wir nach langem Kampf mit dem Wendeltreppendrehwurm einen traumhaften Blick über die Dächer der alten Fachwerkhäuser hatten, die einen ganz besonderen Reiz haben.

Nach den wunderschönen Tagen in Karlsruhe fuhren wir weiter nach Saarbrücken. Auch dort wurden wir bei prächtigem Wetter herz-

beispielsweise "Es glänzt die laue Mondnacht" von J. G. Rheinberger, "Nicolette" von M. Ravel oder "Il carnevale di Venezia" von G. Rossini wurden wir mit tosendem Applaus belohnt.

Unser Konzertprogramm mit Werken europäischer Meister wie Brahms oder Debussy und den obengenannten sollte den Hintergrund unserer Tournee, nämlich die Zusammengehörigkeit verschiedener Länder widerspiegeln. Natürlich durfte auch eine Kostprobe unserer heimischen Volksmusik nicht fehlen, zum einen, weil wir in gewisser Weise ja doch stolz sind auf unsere "Liadln", zum anderen, um das "Musikantenstadt"-Vorurteil zu entkräften.

Den Höhepunkt der Konzerte bildete jeweils der "inoffizielle Teil", also die Zugaben. Nach einem echten Tiroler "Gstanzl" mit Ziehharmonikabegleitung bekam das Publikum noch zwei Spirituals zu hören, wobei zu "Oh, when the Saints" nicht nur Klavier und Querflöte gehörten, sondern auch das Publikum

selbst. Die letzte Strophe mußten nämlich die Zuhörer singen, und das taten die natürlich auch mit Begeisterung. Durch diesen krönenden gemeinsamen Abschluß war bei jedem Konzert die Basis für die anschließende Nachfeier gelegt - die Stimmung war jedesmal großartig.

Nach zwölf intensiven Tagen, an denen unsere Singstimme bis ans Äußerste beansprucht wurde, traten wir schließlich am 02. Mai kurz nach Mitternacht die feucht-fröhliche Heimfahrt an. Der erste Gegenbesuch steht noch in diesem Jahr ins Haus - der Chor aus Karlsruhe hat sich für die letzte Septemberwoche angekündigt, die anderen Chöre erwarten wir im nächsten Jahr.

Doch mit der Tournee nach Deutschland war es auch für uns nicht getan: bereits für Februar ist eine Reise nach Frankreich geplant, und im Herbst 1994 geht's höchstwahrscheinlich für vier Wochen nach Amerika.

**Christine Aldrian**

## FORSCHUNG \* NEWS

Graz: Bisher konnte der Wirkungsgrad von Papiermaschinen immer nur um einzelne Prozentpunkte verbessert werden. Jetzt stehen wir zufolge neuester Ergebnisse aus dem Bereich der Zellstoffforschung vor einem Quantensprung.

Skripten werden ab Herbst nur noch die Hälfte wiegen, schwärmt der Forschungsleiter, ganz abgesehen von der enormen Re-

sourceneinsparung. Befürchtungen bestehen nun nur noch bezüglich der Akzeptanz der neuen Methode durch viele Angehörige der TU. Bewußtseinsbildung scheint notwendig, um die etwas veralteten Gesellen von den Vorteilen des beidseitig beschreib- bzw. bedruckbaren Din A4 und den noch ausstehenden Forschungen über adequates Klopapier zu gewinnen.

# Europäisches Fahrplanservice

Du gehst im Sommer auf Reisen? Du hast aber keine Ahnung, wie Du etwa mit der Bahn am besten nach Stockholm, Prag oder Rom kommst?

FAHRGAST hat die Fahrplan-Information!

Die wichtigsten europäischen Kursbücher liegen bei FAHRGAST auf, Deiner Urlaubsreise steht nichts im Weg. Stellt sich bloß noch die Frage, wie und wo Du FAHRGAST erreichen kannst:

Schriftlich ist es am besten, wenn Du Deinen Fahrplanwunsch (und wo wir Dich erreichen können) auf der ÖH

deponierst. FAHRGAST hat dort ein eigenes Fach (Christine weiß sicher wo).

Telefonisch und Persönlich sind wir am leichtesten jeden Montag ab 18 Uhr im Bauraum der ÖH anzutreffen (Tel. 873-6101).

Übrigens ist auf den Rechnern der ÖH ein Fahrplan-Auskunftsprogramm installiert, das über sämtliche innerösterreichischen Verbindungen sowie die wichtigsten Verbindungen in die Nachbarländer Auskunft gibt. Angerufen werden kann das Programm mit <oebb>.

**ACTRON<sup>®</sup> COMPUTER Systeme**

8020 Graz, Griesplatz 23 Tel: 0316/917 012  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 14 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

	INZELKOMPONENTEN
<b>486/33 16.990</b>	Monitor 14" MPR II 3.799
Intel 80486DX-33 Proz. 4 MB RAM, 170 MB HDD, 3,5"/1,44 MB FDD, VGA Karte 1024 x 768, 2 x ser. 1 x par. 1 x Game., Tastatur, 14" S-VGA Farbmonitor 1024 x 768, strahlungsarm nach MPR II Norm	Monitor 14" MPR II + NI 4.599
<b>486/50 19.990</b>	Monitor 17" MPRII+NI 10.999
Intel 80486DX-50 Prozessor, CPU Kühler, 256 K Cache, 210 MB HDD, sonst wie oben	Citizen 200 24 Nadeldrucker 2.999
<b>486/33 LocalBus 19.990</b>	Farboption für Citizen 200 599
256 K Cache, 250 MB HDD, VESA Local Bus VGA - Karte 1280 x 1024, max. 16,7 Mio. Farben, Local Bus IDE Controller, sonst wie oben	Canon BJ-200 Tintenstrahldr. 5.299
<b>486/66 LocalBus 23.990</b>	Canon BJ-300 Tintenstrahldr. 6.499
Intel 80486SX/25 Prozessor, CPU Kühler, sonst wie 486/33 Local Bus	autom. Einzelblatteinzug BJ-300 1.399
<b>Notebook 19.990</b>	HP Deskjet 510 5.199
Intel 80486SX/25 Prozessor, 4MB Ram, 120 MB HDD, Powermanagement	HP Deskjet 500 Color 6.899
<b>AUFPREISE FÜR ACTRON COMPUTER</b>	HP Deskjet 550 Color 9.999
MS-DOS 6.0 499	Canon LBP 4 Plus Laser 12.999
MicroScan 3E+ mikroprozessorgesteuerter 14" Non-Interlaced/flimmerfrei 57 KHz Low Radiation Monitor 1024 x 768, statt S-VGA Monitor 799	486DX/33 128K Board 6.499
MicroScan 5A mikroprozessorgesteuert er 17" Non-I. 64KHz Low Rad. Monitor statt S-VGA Monitor 7.199	486DX/33 256K Local B. Board 6.999
ET 4000 Hi-Color 16,7 Mio. Farben 1280 x 1024, statt VGA Karte 1024x768 599	486DX/50 256K Board 9.499
210MB Festplatte statt 170MB 799	486DX2/66 256K Local Bus 10.499
250MB Festplatte statt 210MB 599	170 MB Conner HDD 3.399
450MB Festplatte statt 250MB 2.999	210 MB Seagate HDD 4.199
8MB RAM statt 4MB 1.799	250 MB Conner HDD 4.799
16MB RAM statt 4MB 5.799	450 MB Seagate HDD 7.799
Big Tower statt Mini Tower 899	1MB SIMM Modul 70ns 499
5,25"/1,2MB Diskettenlaufwerk 699	4 MB SIMM Modul 70ns 1.999
	5,25"/1,2MB Diskettenlaufwerk 799
	3,5"/1,44MB Diskettenlaufwerk 639
	Accton Ether-16 Netzwerkkarte 1.190
	IDE AT-Bus Confr.+1xp.2xs.1xG. 499
	Local B. IDE Cont.+1xp.2xs.1xG 799
	Local B. IDE Cache Controller 2.499
	Super VGA-Karte 1024 x 768 599
	ET 4000 16,7Mio F. VGA-Karte 1.299
	Cirrus Logic Local B. VGA-Karte 1.499
	Sound Blaster Pro 1.999
	Slimline Gehäuse inkl. Netzteil 1.399
	Mini Tower inkl. Netzteil 1.399
	Big Tower inkl. Netzteil 2.399
	MF II Tastatur mit Druckpunkt 599
	Mitsumi CD-ROM FotoCD taugl. 2.599
	Streamer 250MB 2.699
	Cartridge 250MB für Streamer 299
	Agiliter Mouse AGM-500 inkl. Pad 399
	3,5" DS HD 1,44MB Disketten 79
	Diskettenbox für 80 Stk. 3,5" Disk. 69